

Carpathia Club, Inc.

Er Ist's.

Eduar Moerike

Frühling laesst sein blaue Band
wieder flatten durch die Luefte;
Suesse wohlbekannte Duefte;
Streifen anhnungsvoll das Land.
Veilchen traeumen schon,
wollen balde kommen.
Horch; von fern ein leiser Harfenton!
Fruehling, ja du bist!
Dich hab ich vernommen!

Fruehlingslueft wehen leise

Friedrike Kemper

Fruehlingsluefte wehen lieise,
traurig ist das Herz,
in der unbewußten Weise,
doch verwand dem Schmerz.

Bunte Schmetterlinge fliegen
zu den Blüten auf,
nächst der Blüte kriecht das Wuermlein,
lauert schon darauf!

Ist auch schön die Aussenseite,
Inn res ist nicht sues:
in der Welten Laenge und Breite
Bitter – man es hiess!



Geteiltes Leiden

Ein Leiden ist schon bald geheilt,
hat man es andern mitgeteilt;
und dieses Drücken, links im Bauch?
Der andere jubelt: Hab ich auch!
Und oft im Kreuze so ein Stich?
Genau wie ich, genau wie ich!

Wir sprechen bildlich: die zwei Daerme
geruehrt sich fallen in die Aerme.
Im Fashing selbst und un Kostümen
die Menschen sich der Leiden ruehmen
und steigern sich zu Ballgesprächen,
dass sie sich manchmal stark
erbraechen. So leidgeteilt und
lustgedoppelt hat sich schon manches
Paar verkoppelt zu einer Ehe gut und
still denn Amors Pfeil trifft, wo er will.

Herz

Leicht fiel das Herz uns in die Hosen
wued es nicht auf das Zwerchfell
stossen.

Gefaehrlich, gar in unsern Tagen,
its, auf der Zunge es zu tragen.
man lasse es noch bestenfalls,
aus Angst wohl klopfen bis zum Hals
und nehms, wenn man das noetig
faende,
mit Vorsicht fest in beide Haende!
Doch hat dies alles wenig Zweck;
Man lass es auf dem rechten Fleck.



Fruehlingserwachen

Seit einigen Wochen taut es. Das
kleine Baechlein murmelt:
Glück, Glück! Durch den
Wiesengang. So langsam erwacht
die Natur aus ihrem Winterschlaf.
Bald kann man die Schönheit der
Natur erblicken und wir erwarten
den Lenz mit seiner Zier. Tausend
Blumenaugen schauen schuechtern
aus der schwarzen Erde in die
blaue Luft und die strahlende
Sonne hinein. Vögel, Blumen
und andere Wesen jauchzen laut
auf. Schneeglöckchen, Primeln,
Korkuse und Narzissen blühen
bald und die Tulpen stehen stolz in
ihrem purporroten Kleid. Auch die
Weidenkaetzchen sind umschwärmt
von Bienen bald. Deutlich
schwätzen die Vögel von ihrem
Nestbau. Rotkehlchen, Finken,
Amseln und Spatzen stimmen
ein mit ihrem: Tirili, tirili! Und der
Specht mit seinem Pochen schlägt
den Takt dazu. Und bald hat die
Natur ihre wundervollen Farben.
Ich denke wir können sagen: Der
Frühling ist wieder hier!!!!

Irene Dietz